

## **Blitzermeldung: Autofahrer rast mit 100 km/h durch Meinerzhagen!**

Ein Geschwindigkeitsmessung in Meinerzhagen enthüllt 100 km/h statt erlaubte 60 km/h auf der L 707. 12 Verstöße dokumentiert.

In einer Geschwindigkeitskontrolle, die am 3. Oktober 2024 in Meinerzhagen-Valbert stattfand, wurde ein auffälliges Ergebnis festgestellt. Auf der L 707 in der Ebbestraße, einer Straße, die außerhalb geschlossener Ortschaften liegt, wurden insgesamt 362 Fahrzeuge gemessen. Die Kontrolle fand zwischen 11:29 Uhr und 15 Uhr statt und nutzte das elektronische Geschwindigkeitsmesssystem ESO.

Von diesen gemessenen Fahrzeugen haben 29 Fahrer mit einem Verwarngeld gerechnet, während 12 Ordnungswidrigkeitenanzeigen erstattet wurden. Besonders bemerkenswert ist, dass der höchste gemessene Wert bei 100 km/h lag, während die zulässige Höchstgeschwindigkeit in diesem Bereich nur 60 km/h beträgt. Dies macht deutlich, dass einige Fahrer offensichtlich die Geschwindigkeitsgrenzen missachtet haben.

### **Wichtige Sicherheitsmaßnahme**

Eine solche Geschwindigkeitsübertretung ist nicht nur eine Ordnungswidrigkeit, sondern auch ein bedeutendes Sicherheitsrisiko auf den Straßen. Zu schnelles Fahren bleibt eine der Hauptursachen für schwere Verkehrsunfälle. Daher appelliert die Polizei an alle Verkehrsteilnehmer, sich an die Vorschriften zu halten und Geschwindigkeitsbegrenzungen zu

respektieren.

Obwohl in dieser Kontrolle keine Fahrverbote ausgesprochen wurden, zeigt der hohe Anteil an Verstößen, wie wichtig regelmäßige Geschwindigkeitsüberprüfungen sind. Diese Veranstaltungen sollen nicht nur strafen, sondern auch zur Sensibilisierung für die Gefahren von Raserei beitragen. Die Polizei ermutigt weiterhin dazu, verantwortungsbewusst zu fahren und auf die eigene Sicherheit sowie die der anderen Verkehrsteilnehmer zu achten.

Der Einsatz von Geschwindigkeitsmesssystemen wie ESO trägt dazu bei, das Fahrverhalten zu überwachen und im Idealfall zu verbessern. Verkehrsprävention und die Minimierung von Unfällen stehen dabei ganz oben auf der Agenda der Verkehrsbehörden. Ein verantwortungsbewusstes Fahren könnte nicht nur das eigene Leben schützen, sondern auch das von anderen.

Für weitere Informationen zu diesem Vorfall können Interessierte einen tieferen Einblick in die Thematik erhalten, indem sie die Berichterstattung auf [www.presseportal.de](http://www.presseportal.de) besuchen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**